

## Fiori Musicali: In memoriam Frans Brüggen (1934 - 2014)

**Montag, 08. September 2014, 22.35 - 24.00 Uhr**

**Samstag, 13. September 2014, 17.00 - 18.30 Uhr (Zweitsendung)**

**Redaktion: Lislot Frei**

Mitte September ist der grosse Barockpionier Frans Brüggen 79-jährig an einer schweren Krankheit gestorben.

Frans Brüggen gehört zu den prägenden Persönlichkeiten der historisierenden Aufführungspraxis auf ihrem Siegeszug seit den 1970er Jahren. Als Blockflötenvirtuose machte er sein Instrument salonfähig, als Dirigent gelangen ihm mit seinem Orchestra of the 18th century bemerkenswerte Interpretationen der Musik von Bach, Rameau und der Wiener Klassik.

Frans Brüggen wird 1934 in Amsterdam geboren. Früh brilliert er als Solist auf der Blockflöte und der Traversflöte, die im Konzertsaal nahezu vergessen sind, und läutet so ihre Renaissance ein. Schon mit 21 Jahren wird er Professor am Königlichen Konservatorium in Den Haag und unterrichtet an verschiedenen Eliteuniversitäten der USA.

Anfang der 1980er Jahre gründet Brüggen das auf historischen Instrumenten spielende Orchestra of the 18th century, dem er bis ganz zuletzt die Treue hält und mit dem er Aufnahmen von grosser Qualität realisiert. Ihm als Dirigenten zuzusehen war seltsam, seine un gelenkten Bewegungen und seine Schüchternheit passten nicht zur starken Wirkung seiner Interpretationen und trugen dazu bei, dass Brüggen eher zu den Unterschätzten seiner Zunft gehörte.

Zusammen mit Musikern wie Nikolaus Harnoncourt, Gustav Leonhardt, John Eliot Gardiner und Sigiswald Kuijken gehört Frans Brüggen zu den Künstlern, die der alten Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ihren bis heute anhaltenden Erfolg bescherte. Fiori Musicali widmet ihm eine Ausgabe in memoriam und spielt seine Aufnahmen von 1969 bis heute.



### **Frans Brüggen: Encore!**

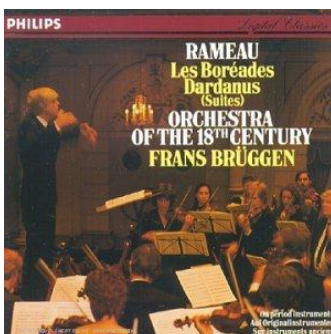
CD Seon/Sony (1986)

Track 2: Marchetti/Brüggen: Fascination

Track 10: Anon.: Saltarello

Track 13: Bach: Bourrée anglaise aus der Flötenpartita a-moll

Frans Brüggen, Blockflöte und Traversflöte solo



### **Jean-Philippe Rameau: Les Boréades & Dardanus (Suiten)**

CD Philips (1986)

Track 2-4: Rondeau vif – Gavottes – Contredanse en rondeau aus der Suite "Les Boréades"

Orchestra of the 18th Century, Frans Brüggen

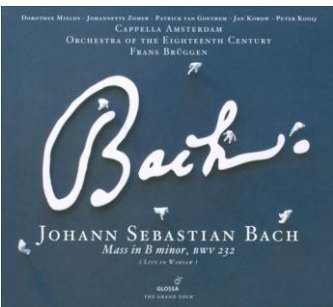


**Georg Friedrich Händel: Sämtliche Bläsersonaten**

CD Seon/Sony (1974/1998)

Track 1-5: Sonate C-Dur für Blockflöte und B.C.

Frans Brüggen, Blockflöte – Anner Bylsma, Barockcello – Bob van Asperen, Orgel



**Johann Sebastian Bach: Messe h-moll**

CD Glossa (2010)

Track 10-13: Sanctus – Benedictus

Jan Kobow, Tenor; Capella Amsterdam

Orchestra of the 18th Century, Frans Brüggen

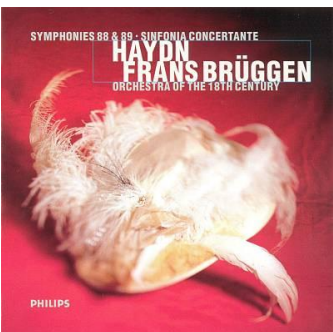


**The Passion Of Reason**

CD Glossa (1997)

Track 3: Guillaume de Machaut: Sanz cuer m'en vois

Ensemble "The Sour Cream Legacy" mit Frans Brüggen u.a.



**Joseph Haydn: Sinfonien 88, 89, Sinfonia Concertante**

CD Philips (1989)

Track 9: 1.Satz aus der Sinfonia Concertante B-Dur

Lucy van Dael, Violine – Wouter Müller, Cello – Ku Ebbinge, Oboe – Danny Bond, Fagott

Orchestra of the 18th Century, Frans Brüggen



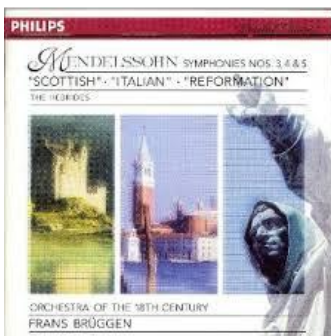
**Johann Sebastian Bach: The Chamber Music, Vol.11**

CD Teldec (1969/1976)

Track 20: Allegro ma non presto aus der Sonate G-Dur

Leopold Stastny und Frans Brüggen, Traversflöten

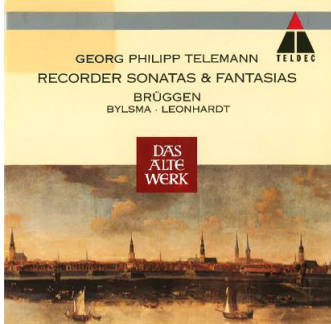
Nikolaus Harnoncourt, Cello – Herbert Tachezi, Cembalo



**Felix Mendelssohn: Drei Sinfonien**

CD Philips (1997)

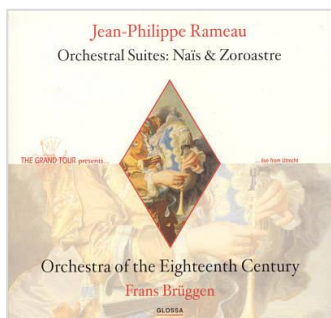
Track 4: 4.Satz, Saltarello, aus der Italienischen Sinfonie  
Orchestra of the 18th Century, Frans Brüggen



**Georg Philipp Telemann: Sonaten und Partiten für Blockflöte**

CD Teldec (1969/1994)

Track 31-32: Fantasie in F-Dur  
Frans Brüggen, Blockflöte solo



**Jean-Philippe Rameau: Nais & Zoroastre (Suiten)**

CD Glossa (2001)

Track 1-12: Suite aus "Nais"  
Orchestra of the 18th Century, Frans Brüggen